

Förderkriterien

im Überblick

Anträge können anerkannte Träger der Jugendhilfe, Schulen und Kindertageseinrichtungen stellen. Anträge aus den Sozialraumarbeitsgemeinschaften können über ihre Mitglieder gefördert werden.

Kinder, Jugendliche und Eltern, die an einem Angebot teilnehmen, müssen ihren Wohnsitz im Landkreis Graftschaft Bentheim haben. Soweit sich Angebote an Multiplikatoren wie Lehrer, Erzieher oder Jugendleiter richten, muss deren Tätigkeitsbereich im Landkreis Graftschaft Bentheim liegen.

Eine finanzielle Förderung ist vor Beginn der Maßnahme beim Kreisjugendamt zu beantragen. Von dort erfolgt der Bescheid, ob und in welcher Höhe die Maßnahme gefördert werden kann. Im Regelfall ist die Förderhöhe auf höchstens 80 % der Projektkosten begrenzt.

Hauptamtliche Mitarbeiter des Antragstellers werden in ihrer Funktion als Referenten nicht bezuschusst. Ebenso werden Einzelfallhilfen im Rahmen von präventiven Projekten nicht bezuschusst. Theateraufführungen werden nur gefördert wenn sie in weitere Angebote eingebettet sind. Die Förderhöhe beträgt dabei maximal 50% der förderungsfähigen Kosten.

Wir vermitteln gerne Kontakt zu Referenten, geben einen Überblick über bereits in der Graftschaft durchgeführte Maßnahmen, nennen Ihnen weitere kostenfreie oder kostengünstige Angebote für Ihre Zielgruppen und unterstützen Sie bei der Planung Ihrer Maßnahmen und Projekte.

Herausgeber:

Landkreis Graftschaft Bentheim
Fachbereich Familie und Bildung
Van-Delden-Straße 1-7
48529 Nordhorn

Ansprechpartnerin:

Andrea Herzog
☎ 05921 – 96 17 32
✉ andrea.herzog@grafschaft.de

die grafschaft
Landkreis Graftschaft Bentheim



Wir fördern
Prävention

**Gewalt
Mobbing
Medien
Alkohol**

Prävention von Gewalt und Mobbing

Sie möchten ein Angebot machen für:

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unter 27 Jahren

Gefördert werden Maßnahmen zur Persönlichkeitsstärkung, zur Stärkung sozialer Kompetenzen, zum Kommunikations- und Konflikttraining und zur Streitschlichtung.

Multiplikatoren-Teams in Schule, Kindertagesstätten, Jugendverbänden

Gefördert werden Informationsveranstaltungen und Team-Fortbildungen mit Informationen zur Gewaltproblematik, dem Training eines adäquaten Umgang mit Konfliktsituationen und der Vermittlung von Trainingskonzepten für Kinder und Jugendliche.

Eltern, Personensorgeberechtigte

Gefördert werden Angebote für Eltern und Personensorgeberechtigte, wenn deren Kinder an den oben genannten gewaltpräventiven Maßnahmen teilnehmen. Die Angebote sollen Verhaltenstipps und Strategien zum Umgang mit Gewaltphänomenen vermitteln.

Alkoholprävention

Zielgruppen sind auch hier:

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unter 27 Jahren

Eltern, Personensorgeberechtigte

Multiplikatoren-Teams in Schule, Kindertageseinrichtungen und Jugendverbänden

Für alle drei Zielgruppen werden Maßnahmen gefördert, die über risikoarmen Alkoholkonsum in Abgrenzung zu riskantem Konsum informieren, Hintergrundinformationen zu Ursachen und Funktionen des Drogenkonsums – vor allem bei Kindern und Jugendlichen / in der Pubertät - geben und über die Wirkungsweise von Drogen aufklären.

Die Angebote sollen dabei auch für die problematische Seite der Alltagsdroge Alkohol sensibilisieren.

Bei Jugendlichen sollen sie zu einem bewussten und möglichst risikoarmen Umgang mit Alkohol beitragen.

Erziehende und Lehrende sollen darüber hinaus Argumentations- und Handlungshilfen erhalten bei der Thematisierung und evtl.

Reglementierung des Alkoholkonsums von / im Umfeld von Kindern und Jugendlichen.

Medienkompetenz

Sie möchten ein Angebot machen für:

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unter 27 Jahren

Gefördert werden Angebote, die jugendtypische Medien im Hinblick auf ihre Chancen und Risiken thematisieren und konkrete Hilfestellungen für einen kompetenten, reflektierten Umgang mit ihnen geben. Dazu zählen auch Angebote im Sinne des peer-to-peer Ansatzes wie die Ausbildung von Jugendlichen zu „Medien-Scouts“ für ihre Mitschüler.

Eltern, Personensorgeberechtigte

Gefördert werden Angebote wie Elternabende oder Informationsveranstaltungen, die jugendtypische Medien, deren Chancen und Risiken sowie das Nutzungsverhalten von Kindern und Jugendlichen thematisieren. Sie sollen Erziehende dabei unterstützen, eine kompetente Mediennutzung ihrer Kinder zu fördern und zu begleiten.

Multiplikatoren-Teams in Schule, Kindertageseinrichtungen und Jugendverbänden

Gefördert werden Informationsveranstaltungen und Team-Fortbildungen zu Fragen der Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen und Möglichkeiten der Einflussnahme im Bereich von Kita, Schule und Freizeit.